

Online-Vortrag LIVE: Aktuelle Entwicklungen im Recht der Zahlungsdienste und PSD 3 – insbesondere unter Berücksichtigung der obergerichtlichen Rechtsprechung**Live-Übertragung:** 12. März 2025, 13.30 – 19.00 Uhr (inkl. 30 Min. Pause)**Zeitstunden:** 5,0 – mit Bescheinigung nach §15 Abs.2 FAO**Kostenbeitrag:** 275,- € (USt.-befreit)
Ermäßigter Kostenbeitrag für Mitglieder der kooperierenden Rechtsanwaltskammern**Nr.:** 25246636Anmeldung über die DAI-Webseite
www.anwaltsinstitut.de
mit vielen neuen Services:

Mit E-Mail-Adresse anmelden

Kennwort vergessen?

Sie haben noch kein Konto? [Jetzt registrieren](#)

- Zugriff auf alle digitalen Unterlagen zur Fortbildung: Von Arbeitsunterlage bis zur Teilnahmebescheinigung
- Komfortable Umbuchungsmöglichkeiten
- Direkter Zugriff auf alle digitalen Lernangebote
- Speichern interessanter Fortbildungen auf Ihrer persönlichen Merkliste

DAI-Newsletter – Jetzt anmeldenEinfach QR-Code scannen oder unter www.anwaltsinstitut.de/dainewsletter/**Die DAI Online-Vorträge LIVE**

Bei einem Online-Vortrag LIVE verfolgen Sie die Veranstaltung/Fortbildung zum angegebenen Termin über das eLearning Center. Ein moderierter textbasierter Chat ermöglicht Ihnen die Interaktion mit den Referierenden und anderen Teilnehmenden. Sie benötigen nur einen aktuellen Browser, eine stabile Internetverbindung und Lautsprecher. Die Arbeitsunterlage steht elektronisch zur Verfügung.

Teilnahmebescheinigung nach § 15 Abs.2 FAO

Das DAI stellt die Voraussetzungen zum Nachweis der durchgängigen Teilnahme sowie die Möglichkeit der Interaktion während der Dauer der Fortbildung bereit. Die Online-Vorträge LIVE werden damit wie Präsenzveranstaltungen anerkannt und können für die gesamten 15 Zeitstunden genutzt werden.

Kontakt**Deutsches Anwaltsinstitut e.V.**Gerard-Mortier-Platz 3, 44793 Bochum
Tel. 0234 970640

support@anwaltsinstitut.de

Vereinsregister des Amtsgerichts Bochum: VR-Nr. 961

FAOcomplete – Ihr eLearning-Paket im DAIDieses eLearning-Angebot ist Bestandteil von FAOcomplete: Mit diesem eLearning-Paket können Sie sich aus unserem vielfältigen Angebot Ihre komplette FAO-Fortbildung in einem Fachinstitut komfortabel, flexibel und zu einem attraktiven Festpreis zusammenstellen. **Genauere Informationen finden Sie unter www.anwaltsinstitut.de/faocomplete****Fachinstitut für Bank- und Kapitalmarktrecht**

Online-Vortrag LIVE

Aktuelle Entwicklungen im Recht der Zahlungsdienste und PSD 3 – insbesondere unter Berücksichtigung der obergerichtlichen Rechtsprechung**12. März 2025
13.30 – 19.00 Uhr
Online****Prof. Dr. Stefan Werner**Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Syndikus/
Direktor

Fachinstitut Bank- und Kapitalmarktrecht

www.anwaltsinstitut.de

Gemeinnützige Einrichtung der Bundesrechtsanwaltskammer, Bundesnotarkammer, Rechtsanwaltskammern und Notarkammern.

Referent

Prof. Dr. Stefan Werner, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Syndikus/Direktor

Inhalt

Mit Umsetzung der Zweiten EU-Zahlungsdiensterichtlinie (PSD2) in deutsches Recht zum 18. Januar 2018 hatte die Europäisierung des Rechts der Zahlungsdienste eine Fortsetzung gefunden, deren Weiterführung durch die PSD3 aber bereits sichtbar wird.. Gegenstände des Vortrags sind – neben der Darstellung des aktuellen Rechts – Erfahrungen nach Umsetzung der aufgrund der EU-Zahlungsdiensterichtlinien geänderten Regelungen sowie obergerichtliche Urteile, die darauf aufsetzen und ihnen Kontur verleihen. Mit einbezogen wird insbesondere auch die Entscheidung des BGH vom 27. April 2021, in der der auf der Umsetzung von Regelungen der PSD/PS2 beruhende AGB-Änderungsmodus der deutschen Kreditinstitute als unwirksam verworfen worden ist und durch die Änderungen der einschlägigen Geschäftsbedingungen erheblich verkompliziert werden. Außerdem werden die Ersten Entwürfe zu einer Weiterentwicklung des Rechts der Zahlungsdienste durch die PSD3 und die PSR einbezogen.

Eine instruktive Arbeitsunterlage rundet die Veranstaltung ab.

Arbeitsprogramm**I. Vorgeschichte: Von der****EU-Zahlungsdiensterichtlinie (PSD) zur Zweiten EU-Zahlungsdiensterichtlinie**

1. Zielsetzungen der EU-Zahlungsdiensterichtlinien
2. Die Umsetzung der (ersten) Zahlungsdiensterichtlinie in nationales Recht
3. Die SEPA-Verordnung und das SEPA-Begleitgesetz zur Verwirklichung der Zielsetzungen der PSD
4. Die SEPA-VO und Lastschriftverfahren
5. Die SEPA-VO und Kartenzahlungen sowie Online-Banking
6. Die Zweite EU-Zahlungsdiensterichtlinie
7. Wesentliche Aspekte der Umsetzung der PSD 2 – Feinjustierungen gegenüber der PSD

II. Aktuelle Rechtsfragen zum Zahlungsdienst Überweisung

1. Allgemeinen Regelungen des Rechts der Zahlungsdienste – insbesondere im Zusammenhang mit der Überweisung
2. Die SEPA-Überweisung
3. Besonderheiten in den AGB-Banken und den Überweisungsbedingungen

III. Die maßgeblichen Regelungen des Rechts der Zahlungsdienste im Zusammenhang mit den SEPA-Lastschriftverfahren

1. Umsetzung der Anforderungen der Zahlungsdienstrichtlinie und der Zweiten Zahlungsdiensterichtlinie an Lastschriften in deutsches Recht
2. Die SEPA-Lastschriftverfahren
3. Der Ablauf der SEPA-Lastschriftverfahren
4. Lastschriftrückgabe in den SEPA-Verfahren
5. Die rechtlichen Rahmenbedingungen für SEPA-Lastschriftverfahren
6. Das Lastschriftverfahren im Internet
7. Lastschriftbedingungen

IV. Kartengesteuerte Zahlungssysteme

1. Bedürfnis nach Automatisierung der Zahlungsvorgänge
2. Internationales edc-System (electronic debit card)
3. Chipkarten der Kreditwirtschaft mit unternehmensbezogenen Zusatzanwendungen
4. Die Zahlungskarte als Zahlungsinstrument
5. Verwendung einer persönlichen Identifikationsnummer (PIN)
6. Sonderbedingungen für die Nutzung der girocard
7. Haftungsregelungen für die missbräuchliche Verwendung einer Zahlkarte
8. „Garantiefunktion“ der girocard
9. Bargeldloses Zahlen an automatisierten Kassen des girocard-Systems
10. Die digitale girocard (Debitkarte)

V. Das Online-Banking

1. Inhalt und Bedeutung der Online-Banking-Bedingungen
2. Die Erfüllung von Informationspflichten
3. Ausführungsfristen
4. Bearbeitung anhand einer Kundenkennung
5. Sorgfaltspflichten
6. Sperrmöglichkeit
7. Haftungsfragen
8. Die speziellen Haftungsregelungen in den Online-Banking-Bedingungen

VI. Drittdienste

1. Zahlungsauslösedienste
2. Kontoinformationsdienste
3. Drittemittenten von Zahlungskarten

VII. Haftungsfragen – Einführung der „starken Kundenauthentifizierung“**VIII. Online-Banking und die rechtlichen Anforderungen der delegierten Verordnung RTS 2022/2360 (vormals 2018/389)**

1. Regelungsbereiche der RTS 2022/2360
2. Anforderungen an die starke Kundenauthentifizierung
3. Ausnahmen von der starken Kundenauthentifizierung
4. Anforderungen an die personalisierten Sicherheitsmerkmale
5. Regelungen zur dezidierten Schnittstelle für Drittdienste

IX. Zulässigkeit von Entgelten**X. Neuere – auch höchstrichterliche – Rechtsprechung und ihre Auswirkungen****XI. Ausblick auf die Weiterentwicklung des Rechts der Zahlungsdienste – Entwürfe zu PSD 3 und PSR sowie die Regelungen der SEPA-IP-VO**

1. Betroffene Fallgruppen
2. Betroffene Regelungen
3. SEPA-IP-VO